

Zapfen in Sigmaringen. <b>Bröm, L. u. C.</b> , Anleitung zur Anfertigung v. Weißwäsche aller Art. 8. Geb. ** 5. —	<b>Weiß in Heidelberg.</b> <b>Monatshefte</b> , philosophische. Unter Mitwirkung v. A. Ascherson, red. v. C. Schaarschmidt. 18. Bd. 1. u. 2. Hft. 8. pro cpl. * 12. —
<b>Zhlenemann in Gotha.</b> <b>Blätter</b> , pädagogische, f. Lehrer u. Lehrerbildungsanstalten. Hrsg. v. E. Kehr. Jahrg. 1882. Nr. 1. 8. * 2. —	<b>Boerl in Würzburg.</b> <b>Woerl's Statistik</b> der katholischen Zeitungen u. Zeitschriften in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Luxemburg u. der Schweiz zu Neujahr 1882. 16. * — 80
<b>Weiß's Nachf. in Grünberg.</b> <b>Monatschrift</b> f. deutsche Beamte. Red. v. L. Jacobi. 6. Jahrg. 1882. 1. Hft. 8. Halbjährlich * 3. —	<b>Würgner in Leipzig.</b> <b>Trautmann, A.</b> , die Sparcassen-Verhältnisse im Königr. Sachsen. 8. * — 60
<b>Wollen-Gewerbe</b> , das deutsche. Zeitschrift f. die gesammte Wollen-Industrie. Hrsg. v. H. Söderström. 14. Jahrg. 1882. (104 Nrn.) Nr. 1. 4. Vierteljährlich * 3. —	

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. f. w.

[3163.] Düsseldorf, Mitte Januar 1882.  
P. P.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich am hiesigen Platze unter der Firma

#### Felix Bagel

eine

#### Verlags- und Sortiments-Buchhandlung

eröffnet habe. Ueber die Verlags-Abtheilung meines Geschäfts erlaube ich mir durch ein früheres Circular und Anzeige im Börsenblatt Mittheilung zu machen.

Da Düsseldorf in neuerer Zeit immer mehr an Bedeutung zunimmt, mein Geschäftslocal sich in bester Lage, Marien- und Oststrassen-Ecke, befindet und ich hier und in der Umgegend zahlreiche Beziehungen habe, so glaube ich mit Bestimmtheit annehmen zu dürfen, dass meinem Sortimente eine gute Zukunft bevorsteht. Reichliche Mittel, sowie eine achtjährige buchhändlerische Erfahrung in den geachteten Häusern der Herren George Westermann in Braunschweig, Schmorl & von Seefeld in Hannover und zuletzt als Procurist in meinem väterlichen Geschäft, A. Bagel's Verlag hier, stehen mir zur Seite.

Ich bitte Sie deshalb, mir Conto zu eröffnen, und werde das mir hierdurch erwiesene Vertrauen durch reges Interesse für Ihren Verlag und prompte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten zu rechtfertigen wissen.

Meine Novitäten wähle ich selbst und ersuche Sie um rechtzeitige Uebersendung, event. direct per Post, Ihrer Circulare und Prospective, sowie eines Verlagskataloges.

Herr E. F. Steinacker in Leipzig hatte die Güte, meine Commissionen für dort zu übernehmen, und wird derselbe stets in der Lage sein, Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Indem ich mein Unternehmen Ihrer freundlichen Unterstützung bestens empfehle, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Felix Bagel.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Circulars ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

### Statt Circular.

[3164.]

Mainz, Januar 1882.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich Ihnen mitzutheilen, daß ich Ende ds. Monats am hiesigen Platze eine

#### Antiquariats- u. Sortiments-Buchhandlung

unter der Firma

#### L. Wildens

eröffnen werde.

Eine elfjährige Thätigkeit in den geachteten Firmen: J. Schneider's Verlag u. Sortiment in Mannheim, Paul Th. Müller dahier, Th. Ulrici in Karlsruhe, A. Nsher & Co. in Berlin und Feller & Ged's in Wiesbaden berechtigt mich wohl, unterstützt von genügender Platzkenntniß und im Besitze hinreichender Geldmittel, zur Hoffnung auf einen guten Erfolg meines Unternehmens.

Meinen Bedarf werde ich nur fest resp. baar beziehen und bitte ich um recht prompte Effectuirung meiner Bestellungen. Herr L. Staackmann in Leipzig, der die Beforgung meiner Commissionen zu übernehmen die Güte hatte, wird stets anstandslos Baarfacturen über directe Sendungen einlösen.

Circulare über neue Erscheinungen, Verzeichnisse im Preise herabgesetzter Bücher, sowie Antiquariatskataloge erbitte ich, beste Verwendung zusichernd, sofort nach Ausgabe.

Nachstehende Zeilen meines letzten Chefs, des Herrn L. Ged's, in Firma Feller & Ged's in Wiesbaden, Ihrer gütigen Beachtung anempfehlend, bitte ich um Ihr geneigtes Wohlwollen und zeichne

Hochachtungsvoll

L. Wildens.

Herr Leop. Wildens aus Weinheim war von Ende Juni 1880 bis heute in unserem Hause thätig und verläßt er dasselbe nur, um seine eigene Selbstständigkeit zu begründen.

Bei seinem Scheiden sprechen wir ihm unsern wärmsten Dank aus für das Interesse und die Hingebung, die er seiner Stellung widmete und in der er so erfolgreich zu wirken verstand.

Die vielseitige Bildung und das thatkräftige, energische Wesen, das Herrn Wildens in seltenem Maße eigen ist, unterstützen sein Vorhaben in hohem Grade, und bei seinem durchaus ehrenhaften Charakter muß es ihm sehr bald gelingen, seinen Namen auch als selbständiges Glied unseres Berufs zu Ehren und Ansehen zu bringen.

Wir wünschen ihm dazu von Herzen Glück und bitten besonders unsere Herren Collegen im Verlagshandel, Herrn Wildens in seinem ferneren Wirken mit Wohlwollen unterstützen zu wollen.

Wiesbaden, 31. December 1881.

gez. Feller & Ged's  
(L. Ged's).

[3165.] Stuttgart, den 31. December 1881.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen mitzutheilen, dass ich das Sortiment und den Commissions-Verlag meines unter der Firma Karl Aue, Hofbuchhändler in Stuttgart, bestehenden Geschäftes an

#### Herrn Richard Sattler

aus Braunschweig

ohne Activa und Passiva per 1. Januar 1882 verkauft habe. Rechnung 1881 wird von mir geordnet und zur Ostermesse rein saldiert. Die Disponenden, welche Ihnen zur Ostermesse gestellt werden, sowie die bereits in neue Rechnung gesandten Posten übernimmt mit Ihrer Zustimmung Herr Richard Sattler für seine Rechnung.

Ich selbst werde mich meinem Verlage nun ganz widmen und für denselben

#### Karl Aue's Verlag

(August Greinert)

in Stuttgart

firmiren.

Hochachtungsvoll

August Greinert.

Stuttgart, den 31. December 1881.

P. P.

Aus vorstehendem Circular des Herrn August Greinert belieben Sie zu ersehen, dass dessen unter der Firma

#### Karl Aue,

Hofbuchhändler

hier bestehende Sortiments-Buchhandlung, sowie der Commissions-Verlag mit dem heutigen Tage durch Kauf in meinen Besitz übergegangen ist.

Ich werde die alte, im Jahre 1780 gegründete Firma beibehalten und das Geschäft ganz im Sinne der früheren Besitzer in solider und exacter Weise fortführen.

Die Leipziger Vertretung der Firma hatte